

Hofmann Magazin



s4

Auf uns können Sie zählen!

s14 *Erfolgreiche Zusammenarbeit*

Landena in Wels und Burg Design in Steyr haben etwas gemeinsam: Beide Unternehmen bauen auf eine bereits langjährige Zusammenarbeit mit Hofmann Personal.

s18 *Ausgezeichnet!*

Gleich bei der ersten Teilnahme am Staatspreis Unternehmensqualität ging die I. K. Hofmann Personal als „Bester Newcomer“ aus der Kategorie Großunternehmen hervor.



Helmut Herzog, Geschäftsführer
I. K. Hofmann GmbH Österreich

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es bedarf einiges an Flexibilität. Im Februar wollte ich Ihnen noch von einem leichten Rückgang in unserer Branche sowie von der Einführung unseres neuen EDV-Systems erzählen. Plötzlich wurden wir alle von einem Virus überrascht. Deshalb haben wir auch die vierte Ausgabe unseres Magazins ein wenig verschoben, schließlich wollen wir Ihnen ja Aktuelles berichten!

Nun, jetzt haben wir die Aktualität: Ich schreibe Ihnen Anfang Juni und natürlich dreht sich immer noch sehr viel um die herausfordernde Zeit rund um das Coronavirus. Das Wort Kurzarbeit hat nach wie vor Hochsaison und wir sind sehr froh, dass wir für viele unserer Mitarbeiter dieses Modell nutzen können. Dank Ihnen, unseren Kunden, konnten wir dadurch gemeinsam viele Arbeitsplätze sichern.

Ich möchte mich mit dem Thema nach der Krise beschäftigen und Ihnen zeigen, dass wir jetzt die Chance haben, das wieder wahrzunehmen, was wirklich wichtig für unser Zusammenleben ist. Es wäre schön, wenn wir mit veränderten Werten und Wertschätzung gegenüber den wesentlichen Grundlagen einer funktionierenden Gesellschaft gestärkt aus der Krise gehen.

Wie Sie auf den folgenden Seiten lesen werden, haben wir dieses aktuelle Thema auch in unserem Magazin aufgefasst, um aufzuzeigen, dass wir Sie auch in dieser Ausnahmesituation bei Ihrem Personalbedarf unterstützen und Ihnen stets zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für die kommende Zeit, kommen Sie gut aus der Krise und gute Unterhaltung beim Lesen!

Ihr Helmut Herzog
Geschäftsführer
I. K. Hofmann GmbH Österreich

Impressum

Hofmann Magazin / 4. Ausgabe / Juni 2020 /
Medieninhaber und Herausgeber:
I. K. Hofmann GmbH, Hofmannweg 1, 4490
St. Florian / Druck: Kontext Druckerei GmbH /
Redaktion: Sarah Handlacher, Julia
Punkenhofer, Mag. Claudia Werner /
Art Direktion: Andreas Königsmayr / Bildnach-
weise: Anna Rauchenberger/www.annarauchen-
berger.com, Andrey Popov/stock.adobe.com,
galinka_zhi/stock.adobe.com, Me studio/stock.
adobe.com, Stelciuc/stock.adobe.com, Burg
Design, Landena, I. K. Hofmann GmbH

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird bei
personenbezogenen Substantiven und Pronomen
die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert
jedoch keine Benachteiligung anderer Geschlechter,
sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung
als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Sämtliche in diesem Magazin enthaltenen Angaben
entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung
vorliegenden Informationen. Druck- und Satzfehler
sind ausdrücklich vorbehalten. Der Herausgeber
haftet nicht für inhaltliche Irrtümer.

Ausgabe 04
Frühjahr 2020



- 6 Was uns bewegt
- 10 Tattoo Wall
- 12 Wissenswert
- 19 Hinter den Kulissen
- 20 Zahlen, bitte!
- 21 Mag. Roland Fürst im Portrait
- 22 Doppelt gut
- 22 Die Niederlassung Klagenfurt stellt sich vor
- 23 Rätsel

4 Gestärkt in neue Zeiten

Die vergangenen Monate waren geprägt von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus. Nun schafft Hofmann Personal die nötigen Voraussetzungen, um flexibel mit der neuen Situation umgehen zu können.

8 Great Place to Work

2020 will das engagierte Team von Hofmann Personal Österreich zu einem Great Place to Work werden. Was das bedeutet, erklärt Geschäftsführer Helmut Herzog im Interview.

14 Erfolgreiche Kooperationen

Landena in Wels und Burg Design in Steyr: Beide Unternehmen verbindet eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Hofmann Personal.

18 Ausgezeichnet!

Bereits bei der ersten Teilnahme am Staatspreis Unternehmensqualität 2019 wurde I. K. Hofmann in der Kategorie Großunternehmen als „Bester Newcomer“ ausgezeichnet.



Gestärkt in neue Zeiten



„Schrittweise kehren wir wieder zur Normalität zurück.“
Bei Hofmann Personal bedeutet das, die nötige Flexibilität dafür zu schaffen.



Seit Mitte März 2020 hat es das Leben aller auf den Kopf gestellt: Das Virus mit dem Namen CoVid-19 hat eine schier unglaubliche Veränderung der Welt mit sich gebracht. Dies führt im wirtschaftlichen Bereich zu enormen Auswirkungen, die jeder massiv zu spüren bekommt. Wie lange das noch andauern wird, ist aus heutiger Sicht schwer vorherzusagen, da es in den vergangenen Jahrzehnten keine vergleichbare Situation gab, die als Erfahrungswert herangezogen werden könnte. Mit der schrittweisen Rückkehr zur Normalität beginnt nun die Phase des „wirtschaft-

lichen Wiederaufbaus“. Den Personaldienstleistern wird dabei eine maßgebliche Rolle zukommen. „Wir ermöglichen für die Unternehmen jene Flexibilität, die speziell in solchen Phasen notwendig ist“, sagt Helmut Herzog, Geschäftsführer bei Hofmann Personal. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die vergangenen Wochen dazu genutzt, um die dafür nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

Gut vorbereitet für den Neustart

So hat Hofmann Personal in allen Niederlassungen österreichweit einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten, um die Bewerber-

gespräche führen zu können. „Natürlich haben wir dabei alle Sicherheitsvorkehrungen penibel eingehalten. Es wurden nur Einzelgespräche in eigens eingerichteten Begegnungszonen geführt. Mund-Nasenschutzmasken und Desinfektionsmittel standen immer ausreichend zur Verfügung“, versichert Herzog. Für die Verantwortlichen bei Hofmann war diese Art von Notdienst unumgänglich, um für die Neustart-Phase gut vorbereitet zu sein. Auch mit den zahlreichen Kunden, die aufgrund der Einschränkungen und Produktionsstopps Mitarbeiter zur Kurzarbeit



anmelden mussten, steht man laufend in Kontakt, um bei der Rückkehr zum Normalbetrieb rasch alle nötigen Ressourcen wieder bereitstellen zu können. Rund 1.700 Hofmann-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter haben auch während der vergangenen Wochen ihren gewohnten Dienst bei den Kunden versehen können, 1.400 sind im Kurzarbeitsmodus im Einsatz. „Wir haben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend klare Verhaltensregeln kommuniziert. Wir tragen hier als Personaldienstleister eine wirklich große Verantwortung“, sagt Herzog und ist sich dessen voll und ganz bewusst.

„Bleib gesund!“

Diese Einstellung spiegelt sich nicht zuletzt auch durch die neue Beschriftung wider, welches man an der Hausfront am Firmensitz direkt an der stark frequentierten A 1 bei St. Florian anbringen ließ. „Der Spruch ‘Bleib gesund!’ hat für uns oberste Prämisse – auch und vor allem nach Lockerung der persönlichen und beruflichen Einschränkungen. Dazu bedarf es vielleicht immer wieder einer kleinen Erinnerung.“

Hofmann Personal ist jedenfalls auf die wirtschaftlichen Herausforderungen nach der Corona-Krise gut vorbereitet. Dank einer konzernweiten Eigenkapitalquote von mehr als 50 Prozent steht man auf einem soliden finanziellen Fundament. Die sich abzeichnenden Veränderungen auf dem Markt erkennt man bei Hofmann als klare Chance. „Ob neue Arbeitsmodelle, Rückholung von Produktionsstätten nach Europa oder neue Vertriebskanäle – die Unternehmen werden die Lehren aus der jetzigen Situation ziehen. Dies alles wird den Arbeitskräftemarkt beeinflussen“, skizziert Herzog die künftigen Aufgaben.

Optimistisch, mutig und beherzt

Der eigene Einsatz und die gelebte Einstellung werden bei Hofmann Personal jedenfalls dazu beitragen, tatsächlich gestärkt aus dieser Krise zu gehen. „Mit Optimismus und mit einer beherzten, mutigen Herangehensweise werden wir die künftigen Herausforderungen meistern“, sagt Herzog. „Wir stellen alle Weichen im Unternehmen, um unsere Kunden und Partner beim Neustart bestmöglich unterstützen zu können. Für all jene, die schon jetzt unsere Leistungen benötigen, stehen wir natürlich wie gewohnt jederzeit zur Verfügung.“

Hofmann Personal will damit seiner Verantwortung als einer der wesentlichen Personaldienstleister auf dem Markt gerecht werden und einen wichtigen Beitrag zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Land leisten.



”

„Mit Optimismus und mit einer beherzten, mutigen Herangehensweise werden wir die künftigen Herausforderungen meistern.“



URIGE EINKEHR

Edel und doch urig-gemütlich ist das Hotel Unterschwarzachhof in Saalbach Hinterglemm – der perfekte Ort für die Weihnachtsfeier von Hofmann Personal am 13. Dezember 2019.

Die Feier begann bereits am Nachmittag mit einem entspannten Get-together an der Feuerstelle samt uriger Musik und Schuhplattlern, begleitet von Glühwein und Punsch, aber auch kalten Getränken sowie kleinen Snacks. Zum Abend empfingen die Chaoskellnerin Lola und ihr Praktikant, das „einzig-, aber nicht ganz artige Kellnerduett“ mit viel Witz und Gesang. Geschäftsführer Helmut Herzog begrüßte die Gäste und übernahm die Eröffnung sowie die Ehrungen. Extra aus München angereist war Sonja Heinrich, Tochter der Firmengründerin Ingrid Hofmann, Geschäftsführerin von HEADSHire und Leiterin der I. K. Hofmann GmbH USA. Sonja Heinrich überbrachte uns ein paar Worte ihrer Mutter, da Ingrid Hofmann an diesem Tag leider verhindert war und nicht nach Saalbach-Hinterglemm anreisen konnte. Chaoskellnerin Lola schmetterte anschließend an das Gala-Dinner gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Niederlassung Traun eine mitreißende Gesangsshow. Danach übernahm DJ Toni die Regler in der Partylocation „Der Schwarzaacher“ und lieferte bis in die frühen Morgenstunden den perfekten Rhythmus für die Party. Am darauffolgenden Morgen gab es dann noch ein gemütliches und eher ruhiges Zusammenkommen am Frühstücksbuffet im Hotel, bevor es wieder nach Haus ging.



^ Geschäftsführer Helmut Herzog übergibt Sonja Heinrich ein Geschenk.

Die Mitarbeiter der Niederlassung Traun singen ein Ständchen mit Chaoskellnerin Lola.



Ramona Marx und Stefanie Stranninger, Mitarbeiterinnen der Niederlassung Salzburg, beim Aperitif



Engagiert. Sozial. Live dabei!

Dynamischer Start einer neuen Software
Microsoft Dynamics NAV



Niederlassung Gleisdorf



Niederlassung Graz

Die Anforderungen an eine Software haben sich in den vergangenen Jahren gewaltig geändert. Daher hat Hofmann Personal mit Jahresbeginn 2020 mit der neuen Software Microsoft Dynamics NAV gestartet. Sie löst die seit 2006 verwendete Software EcoStaff ab und beinhaltet nun eine Branchenerweiterung. Die Herausforderung war groß: Der Schwerpunkt lag auf der vollen Integration aller Unternehmensbereiche von der Niederlassung über die Lohnverrechnung

und Finanzbuchhaltung bis zum Controlling. Im Fokus standen natürlich auch der Einstieg in die Digitalisierung sowie das Automatisieren von Abläufen. Das lange geplante Unterfangen glich einer sportlichen Höchstleistung, da es aufgrund der umfangreichen Geschäftstätigkeit bei Hofmann Personal eine Unmenge an Geschäftsfällen gibt. Außerdem läuft eine solche Umstellung parallel zum Regelbetrieb. Gratulation an das gesamte NAV-Team zu dieser professionellen Umsetzung!

Sondervorstellung eines besonderen Films
„But Beautiful – nichts existiert unabhängig“

„But Beautiful – nichts existiert unabhängig“ titelt der aktuelle Film des preisgekrönten Regisseurs Erwin Wagenhofer. Es ist eine „Hommage an das Leben, die Lebendigkeit und die Verbundenheit allen Lebens“. Das nahm das Team von Hofmann Personal zum Anlass, um am 5. Februar 2020 als Hauptsponsor zu einer Sondervorstellung des Films ins Starmovie nach Dietach einzuladen. Veranstaltet wurde der Abend von den Grünen Dietach in Kooperation mit der Akademie für Potentialfaltung. Wagenhofer widmet sich nach seinen streitbaren wie essenziellen Filmen „We Feed The

World“, „Let’s Make Money“ und „Alphabet“ diesmal dem Positiven. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die den Mut haben, das Gute und Schöne zu leben. Regisseur Erwin Wagenhofer war an diesem Abend zu Gast und stellte sich nach der Filmvorführung noch einer ausführlichen und spannenden Diskussion, an der Geschäftsführer Helmut Herzog, Regionalleiterin Barbara Schipek und Niederlassungsleiterin Rosa Gundendorfer ebenfalls teilnahmen. Wer konnte an diesem Abend schon ahnen, dass wir das Schöne im Leben vor allem in Krisenzeiten so nötig haben werden!

Great Place to Work



Was macht einen Arbeitsplatz zu einem großartigen Platz zum Arbeiten?

Die Gesellschaft Great Place to Work® arbeitet seit 30 Jahren mit führenden Unternehmen aller Branchen auf der ganzen Welt zusammen, um vertrauensbasierte, leistungsfähige Arbeitsplatzzulturen zu identifizieren, aufzubauen und sichtbar zu machen.

„Ein Great Place to Work ist dort, wo man denen vertraut, für die man arbeitet, stolz ist auf das, was man tut und Freude an der Zusammenarbeit mit anderen hat“, sagte Robert Levering, Mitbegründer von Great

Place to Work. Zur Auswertung wird ein Fragebogen in mehr als 50 Ländern der Welt verwendet, um die besten Arbeitgeber jedes Landes zu finden. In 63 geschlossenen Fragen wird mit einer spezifischen Mitarbeiterbefragung erhoben, wie die Mitarbeiter die folgenden Dimensionen in ihrem Unternehmen erleben: Glaubwürdigkeit, Fairness, Respekt, Stolz und Teamgeist. Auf die Ergebnisse folgen die Zertifizierung von Great Place to Work und der jährliche Wettbewerb „Österreichs Beste Arbeitgeber“.



Helmut Herzog, Geschäftsführer I. K. Hofmann GmbH Österreich

Interview



GESCHÄFTSFÜHRER HELMUT HERZOG ERKLÄRT IM GESPRÄCH, WARUM HOFMANN PERSONAL EIN GROSSARTIGER PLATZ ZUM ARBEITEN IST:

Herr Herzog, eine der Stärken von I. K. Hofmann in Österreich ist, dass Mitarbeitenden viel Verantwortung übertragen wird. Warum ist das so wichtig?

Helmut Herzog: Verantwortung zu übertragen ist gelebte Kultur bei uns. Darum lautet unser Slogan bei Hofmann auch: Unternehmer im Unternehmen. Verantwortung ist mindestens so wichtig wie Eigeninitiative.

Passt es dazu auch, dass die Hierarchien bei Ihnen sehr flach gelebt werden?

Helmut Herzog: Auf jeden Fall! Bei uns ist der Niederlassungsleiter der erste Verkäufer. Die Regionalverantwortlichen arbeiten und unterstützen die Niederlassungen in allen Bereichen. Als Geschäftsführer verstecke ich mich nicht in meinem Büro, sondern bin bei unseren Kunden und natürlich laufend in allen Niederlassungen unterwegs.

Flache Strukturen sprechen auch für Agilität im Alltag. Das ist in der heutigen Zeit sicher schon ein Buzzword, dennoch ist es nicht mehr wegzudenken. Die aktuelle Mitarbeiterbefragung zeigt, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen sehr optimistisch sind, künftige Herausforderungen zu bewältigen. Woran liegt das?

Helmut Herzog: Ich denke, es liegt daran, dass wir schon so vieles gemeinsam geschafft haben. Agilität bedeutet auch Schnelligkeit und dazu in der Lage sein, rasche Entscheidungen zu treffen. Und das können wir, das kann ich aus voller Überzeugung sagen!

Die I. K. Hofmann GmbH gehört bereits seit 2018 zu Deutschlands besten Arbeitgebern, 2020 will die I. K. Hofmann GmbH Österreich diesem Beispiel folgen. Was macht I. K. Hofmann aus Ihrer Sicht zu einem Great Place to Work?

Helmut Herzog: Auf Österreich bezogen ist das sehr leicht erklärt – die bereits erwähnten Punkte sollten alles aussagen. Dazu kommen natürlich diverse Benefits wie etwa die private Pensionsvorsorge, private Krankenversicherung, Mitarbeiter-Events, Jubiläumsmünzen, Mitarbeiteranteilscheine, Prämienmodelle und vieles mehr.

„Agilität bedeutet auch Schnelligkeit und dazu in der Lage sein, rasche Entscheidungen zu treffen. Und das können wir, das kann ich aus voller Überzeugung sagen!“

Das tragen sie drunter!
Mit diesen kunstvollen Tattoos haben
unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
ihre Körper verzieren lassen.

Tattoo Wall

#hofmannpersonal



Folgen Sie uns!

 www.instagram.com/hofmannpersonal_austria
 www.facebook.com/hofmann.personal.austria



Was bedeutet eigentlich ...?

Mentoring



Mentoring ist ein wichtiges Instrument in der Personalentwicklung. Beim Mentoring stellt eine erfahrene Führungskraft – eine Mentorin oder ein Mentor – ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einer anderen Person – einem meist jüngeren Kollegen (Mentee) – zur Verfügung. Der Mentor unterstützt und begleitet den Mentee in der Karriereentwicklung, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Job zu meistern. Die Mentorinnen und Mentoren vermitteln Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung und geben Tipps zur Karriereplanung. Mentoring ist eine geschützte Art der Beziehung und vergleichbar mit einer Patenschaft.

Ziel ist es, die Mentees darin zu unterstützen, ihr aktuelles berufliches Handeln zu reflektieren. Daneben kann der Mentor dem Mentee einen Zugang zu den eigenen beruflichen Netzwerken eröffnen, ihm wichtige Entscheidungsträger vorstellen sowie ausgesprochene und unausgesprochene Regeln in der Organisation erläutern. Sie vereinbaren vertraulich, wie sie vorgehen wollen und welche Themen sie bearbeiten. Mentoring erfordert damit von beiden Seiten ein hohes Maß an Offenheit, Vertrauen und Engagement. Im Rahmen von Mentoringprogrammen sollten Mentoren daher auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, denn im

Gegensatz zum Coaching sind sie üblicherweise nicht für diese Tätigkeit ausgebildet.

Mentoring kann unterschiedliche Facetten haben und in vielen Bereichen einen Mehrwert liefern:

- Fachbezogener Wissenstransfer: Austausch mit anderen Experten aus demselben Fachgebiet;
- Persönliche Karriereentwicklung: Erfahrene Führungskräfte beraten Nachwuchstalente bei Karrierefragen.
- Onboarding: „Alte Hasen“ ermöglichen Neuankömmlingen einen leichteren Einstieg in die Firma (siehe auch Hofmann Magazin Nr. 3).
- Interkultureller Austausch: Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen Kulturkreisen etwa vor einem Standortwechsel;
- Generationsübergreifender Austausch: gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt;
- Interdisziplinarität: Austausch zwischen Kollegen aus verschiedenen Disziplinen und Fachbereichen.

Wer kann Mentor sein?

Grundsätzlich kann jeder Mentor oder Mentorin sein. Denn jeder Mensch kann

oder weiß Dinge, die jemand anderer nicht kann oder weiß. Und jede Mentoren-Mentee-Beziehung ist individuell. Entscheidend ist Offenheit auf beiden Seiten. Dies stellt besondere Anforderungen an die Unternehmenskultur: Relevante Informationen und Erfahrungen sollten nicht länger exklusiv Menschen mit Führungsverantwortung vorbehalten sein. Es geht darum, starre Systeme aufzubrechen und möglichst vielen Menschen Zugang zu Wissen zu ermöglichen, das sie brauchen, um selbst handeln zu können. Das bedeutet natürlich auch, dass die Rolle des Mentors oder der Mentorin nicht an eine Führungsposition geknüpft ist. Im Gegenteil: Oft sind die Mitarbeiter viel näher dran an Produkten, Kunden und Prozessen.

Was bringt Mentoring dem Unternehmen?

Ein Mentoring kann vieles bewirken und insbesondere innerhalb von Organisationen zu einem besseren Wissenstransfer, einem wertvollen Erfahrungsaustausch und einer unterstützenden Kultur beitragen. Ständiges Lernen, die persönliche Entwicklung, die Bewältigung von individuellen Herausforderungen – alles das kann durch Mentoring gefördert werden und letztlich auch wesentlich zur Mitarbeiterzufriedenheit und damit zum Erfolg der Organisation beitragen.

Gesund und versichert im Job

Vorsorgeprogramm exklusiv für alle internen Mitarbeiter



Es kann rasch passieren: Sie brauchen einen Krankenhausaufenthalt – ob nach einem Unfall oder bei einer Krankheit. Daher bietet Hofmann Personal ein besonderes Vorsorgeprogramm für alle internen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im unbefristeten Dienstverhältnis an.

Mit der UNIQA Sonderklasse sind Sie medizinisch bestens versorgt. Zudem haben Sie freie Arzt- und Krankenhauswahl. Auch Behandlungs- und Operationstermine vereinbaren Sie nach Ihren Terminwünschen. Weiters erhalten Sie Ersatz-Tagegeld in der allgemeinen Gebührenklasse, mehr Komfort im Zwei- oder Einbettzimmer, und die entstehenden Mehrkosten der Sonderklasse werden zur Gänze übernommen. Ihre Angehörigen können ebenfalls mitversichert werden, und sollten Sie Kinder bis zum

18. Lebensjahr begleiten müssen, werden die Begleitkosten ebenfalls übernommen.

Ihre Vorteile

Ihnen stehen mit diesem Vorsorgeprogramm alle Spezialisten zur Auswahl, Kosten für zusätzliche Aufwendungen werden ersetzt. Damit sind Sie ohne finanzielles Risiko und durch direkte Verrechnung mit dem Krankenhaus top versorgt. Und nicht zuletzt beschleunigt ein angenehmes Ambiente die Genesung.

Tipp:

Achten Sie auf Ihre Gesundheit! Sie ist unsere größte Verantwortung und schafft die Voraussetzung dafür, dass wir unser Leben aktiv und kraftvoll anpacken.



THEMA:
Rechtliches



ANGLEICHUNG VON ARBEITERN UND ANGESTELLTEN

2017 wurde das Gesetz zur Angleichung von Arbeitern und Angestellten im Nationalrat verabschiedet.

Seither sind bereits zahlreiche Anpassungen passiert. So gelten beispielsweise seit 1. Juli 2018 einheitliche Regelungen im Bereich der Entgeltfortzahlung bei Krankheit oder Unglücksfall. Der Anspruch der Angestellten wurde an die Systematik der Entgeltfortzahlung der Arbeiter angeglichen.

Ab 1. Jänner 2021 werden im Zuge der Harmonisierung der unterschiedlichen Rechtsgrundlagen die Kündigungsfristen der Arbeiter an jene der Angestellten angeglichen. Ausnahmen bestehen für Branchen mit überwiegender Saisonarbeit. Die neuen Kündigungsbestimmungen gelten für alle Beendigungen, die nach dem 31. Dezember 2020 ausgesprochen werden.

Landena und Hofmann Personal:

„Geht nicht – gibt's nicht!“

Schon mehr als 20 Jahre Zusammenarbeit verbinden die Firma Landena in Wels und die Hofmann Personal-Niederlassung Wels.

Seit sagenhaften 150 Jahren produziert Landena in Wels „beste Produkte für die schnelle Küche“ und hat sich damit zu einem kompetenten Partner im Gastronomiebereich entwickelt. Die Produktpalette reicht dabei von Bouillons über Beutelsuppen und Suppeneinlagen bis hin zu Trockenfertiggerichten.

Seit ebenfalls mehr als unglaublichen 20 Jahren arbeiten die Firma Landena und Hofmann Personal zusammen. Der Leitsatz „Geht nicht – gibt's nicht!“ prägt diese langjährige partnerschaftliche Geschäftsbeziehung. Denn es gilt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um die Personalbedarfe zu koordinieren und zu bewältigen. Geschäftsführer und Werksleiter Dipl.-Ing. Stefan Moritz kann das bestätigen: „Im Jänner 2020 haben wir mit einer neuen Produktionslinie gestartet. Es war für uns eine große Herausforderung, die neuen Maschinen in die Gänge zu bringen.“



„Wir sind mit der Betreuung durch die Niederlassung Wels, im speziellen durch Lisa Schwarz, sehr zufrieden – unsere Wünsche werden immer prompt erledigt.“

Gott sei Dank mussten wir uns keine Sorgen um neues Personal machen. Lisa Schwarz und ihr Team von Hofmann Personal in Wels haben den Personalaufbau in Abstimmung mit unseren Vorarbeiterinnen wieder einmal super gemeistert.“



ZAHLEN & FAKTEN

- **Unternehmen:** Landgenossenschaft Ennstal Landena Wels KG
- Branche:** Lebensmittelindustrie
- Gründung:** 1.2.2003 (davor Firma Knorr)
- Standort:** Wels
- Mitarbeiter:** 85
- Umsatz 2019:** 15 Millionen
- Geschäftsführung, Werksleitung:** Dipl.-Ing. Stefan Moritz

Interview



Dipl.-Ing. Stefan Moritz, Geschäftsführer und Werksleiter bei Landena Wels KG

IM GESPRÄCH:
DIPL.-ING. STEFAN MORITZ,
GESCHÄFTSFÜHRER UND WERKSLEITER
BEI LANDENA WELS KG

Wie geht es Ihnen derzeit mit dem stark umkämpften Markt der Lebensmittelindustrie?

Dipl.-Ing. Stefan Moritz: Als europaweit gesehen eher kleiner Player sind Forschung und Entwicklung neben der Personalentwicklung die wichtigsten Größen, um mittel- und langfristig auf dem Markt bestehen zu können. Auch Nachhaltigkeit und Regionalität dürfen vor den industriellen Produktionstüren nicht Halt machen.

Im Moment befinden wir uns auf einem Erfolgskurs, es werden stetig neue Kunden gewonnen. Nicht nur in Europa sind wir erfolgreich, sondern mittlerweile auch im mittleren Osten und in Afrika.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit wichtig und warum haben Sie sich für Hofmann Personal entschieden?

Dipl.-Ing. Stefan Moritz: In der Lebensmittelbranche wird meistens ein sehr hohes Tempo verlangt. In der Produktion müssen wir aufgrund der Kundenbestellungen oft sehr flexibel und schnell agieren, daher ist es uns wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der bei diesem Tempo mithalten kann. Auch die Themen Sicherheit und Hygiene sind für uns sehr wichtig, da können und dürfen wir uns keine Fehler erlauben. Wir haben uns daher bewusst für Hofmann Personal entschieden, da die langjährigen Mitarbeiter der Niederlassung Wels unsere Personalanforderungen und unseren „Hausbrauch“ genau kennen und uns auch im Bereich der Sicherheits- und Hygieneunterweisungen unterstützen.



Manuela Bokodi (links), Brigitte Röckendorfer

Da der Arbeitsmarkt eher schwierig ist und wir auch ohne eigene Personalabteilung nicht die möglichen Ressourcen haben, verlassen wir uns hier voll und ganz auf die Spezialisten von Hofmann Personal. Das Team versorgt uns mit Produktionsmitarbeitern, Staplerfahrern und teilweise auch mit Fachkräften für die Bedienung der Maschinen. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen von Hofmann Personal unserem Produktionsteam täglich mit Rat und Tat zur Seite.

Burg Design und Hofmann Personal:

Kreatives Design mit viel Know-how

In der Automobilindustrie ist die Burg Design GmbH in Steyr Erstausrüster mit ihren Bauteilen.



Burg Design ist ein Produktionsunternehmen mit ausgeprägter Designorientierung. Das Steyrer Unternehmen ist Erstausrüster für die Automobilindustrie, erzeugt aber auch Produkte für den Nachrüstbereich und für diverse Geschäftsfelder im Non-Automotive-Bereich.

Im Mittelpunkt der Produktion stehen Bauteile für das Interieur und Exterieur wie etwa Cockpit- und Türteile, Seitenleisten und Spiegelverkleidungen in unterschiedlichen Folientechnologien und besonderen Designvarianten, hauptsächlich zum Verkauf in die Erstausrüstung bei Automobilherstellern, aber auch ins Sonderzubehör oder an Importeure.

Am Standort in Steyr arbeiten derzeit 350 Mitarbeiter. Bei Burg Design ist die gesamte Prozesskette mit entsprechend umfassendem Know-how durchgängig vorhanden. Design beginnt nicht beim jeweiligen Produkt, sondern bereits weit davor durch Scouting und Trendforschung. Burg Design ist Teil der Kurz Gruppe, einem erfolgreichen, weltweit tätigen Konzern mit mehr als 5000 Beschäftigten, der immer noch eigentümergeführt ist.



ZAHLEN & FAKTEN

- **Gründung:** 1977
- Einstieg in die Automobilwelt:** 1983
- Lieferant in Großserie seit:** 2003
- Mitglied der Kurz-Gruppe seit:** 2016
- Mitarbeiter:** 350
- Exportrate:** 92 Prozent
- Produktionsfläche:** 11.000 m²

www.burg-design.com



Von links: Luitpold Haarländer, Leitung Vertrieb/Marketing, Dieter Ahamer, Geschäftsleitung, Roswitha Oberaigner, Leitung HR, Friedrich Obermann, Geschäftsleitung, Roman Führer, Technische Leitung

IM GESPRÄCH:

DIETER AHAMER, GESCHÄFTSFÜHRER BEI BURG DESIGN UND ROSWITHA OBERAIGNER, LEITERIN HR BEI BURG DESIGN

Interview



Welche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Hofmann Personal haben Sie bisher gemacht?

Wir können auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit mit Hofmann Personal zurückblicken. Als besonders wichtig hat sich dabei die regionale Nähe durch die Niederlassung Steyr herausgestellt. Dadurch ist eine zeitnahe Reaktion auf unsere Personalanforderungen seitens Hofmann gegeben. Positiv zu erwähnen ist die geplante, schichtübergreifende Betreuung vor Ort der Mitarbeiter, die über Hofmann bei uns im Unternehmen beschäftigt sind. Bei der Übermittlung der Personalvorschläge wird sehr genau auf unsere Anforderungsprofile eingegangen.

Was erwartet einen neuen Mitarbeiter von Hofmann Personal bei Burg Design?

Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem innovativen, modernen Unternehmen in der Automobilzulieferbranche! Bei uns gibt es absolute Gleichbehandlung aller Mitarbeiter. Es sind keine Unterschiede zwischen den überlassenen Mitarbeitern und dem Stammpersonal erkennbar. Ziel ist fast immer die Übernahme ins Stammpersonal, da unser Fokus weiter auf Wachstum liegt.

Worauf legen Sie bei der Wahl des Mitarbeiters besonderen Wert?

Es ist besonders schwierig, ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter für unsere Anforderungen zu finden. Die Produktionsprozesse bei uns im Haus sind sehr speziell, daher legen wir viel Wert auf Mitarbeiter, die Interesse an internen Entwicklungsmöglichkeiten haben.

Die wandelnden Erwartungen, Bedürfnisse und Vorlieben der Generationen erfordern ein permanentes Anpassen im Recruiting. Denken Sie, dass Handlungsbedarf besteht, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und ausreichend Personal zu finden?

Ausbildung und Weiterbildung sind sehr wichtige Themen bei uns. Wie aber können wir die Mitarbeiter im Unternehmen halten? Diese Frage beschäftigt uns sehr – so wie viele Unternehmen in der Region. Daher nehmen wir am regionalen Weiterbildungsprogramm „Fachkräfte der Zukunft“ teil, um jungen Mitarbeitern Perspektiven zu bieten. Denn die Betriebe müssen sich unbedingt auf die Bedürfnisse der neuen Generation einstellen.

Apropos Recruiting: In den vergangenen Jahren sind zahlreiche neue Konzepte entstanden wie beispielsweise Social Media-Recruiting. Sind die alten Konzepte überholt? Welche Konzepte haben besonders viel Potenzial?

Die alten Konzepte sind sicher nicht überholt. Es wird weiterhin ein Nebeneinander von verschiedenen Recruiting-Strategien geben. Themen wie Social Media-Recruiting werden dabei weiter an Bedeutung gewinnen.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen in der immer stärker globalisierenden Arbeitswelt?

Wir als Unternehmen im eher ländlichen Raum stehen im Wettbewerb um die besten Köpfe mit den großen Ballungszentren weltweit. Da ist es nicht einfach zu bestehen. Wir müssen die Vorzüge der Region Steyr richtig vermitteln können, um die besonders gut ausgebildeten Fachkräfte herzulocken und halten zu können.

Ausgezeichnet im Staatspreis Unternehmensqualität: I. K. Hofmann

Gleich bei der ersten Teilnahme am Staatspreisbewerb 2019 wurde I. K. Hofmann in der Kategorie Großunternehmen als „Bester Newcomer“ ausgezeichnet.



Eine tolle Leistung, denn der Staatspreis Unternehmensqualität, der in diesem Jahr sein 25-Jahre-Jubiläum feiert, ist die Auszeichnung für die erfolgreichsten und besten Unternehmen Österreichs. Quality Austria vergibt den Preis gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW). Beim Staatspreis Assessment wird die Qualität jedes einzelnen teilnehmenden Unternehmens gesteigert. Auf Basis des EFQM-Modells der European Foundation for Quality Management werden die Stärken und Potenziale identifiziert, das Excellence-Niveau hervorgehoben und die besten Organisationen in den einzelnen Kategorien oder durch einen Sonderpreis der Jury ausgezeichnet.

Was bedeutet Unternehmensqualität?

Die Unternehmensqualität einer Organisation zeigt, in welchem Ausmaß die jeweilige Organisation die an sie gestellten Anforderungen erfüllt. Dabei werden die Anforderungen wichtiger Interessengruppen der Orga-



nisation ausgewogen berücksichtigt: Kunden, Mitarbeitende, Eigentümer, Aufsichtsbehörden, Gesellschaft, Partner und Lieferanten.

Herausragende Organisationen mit hoher Unternehmensqualität

- beziehen wichtige Interessengruppen ein,
- erzielen überdurchschnittliche Ergebnisse,
- schaffen ausgewogenen, nachhaltigen Nutzen und
- übernehmen Verantwortung in ihrem Umfeld.



Von links: Dr. Matthias Tschirf, Sektionsleiter Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Ingrid Hofmann, Inhaberin Hofmann Personal, Helmut Herzog, Geschäftsführer Hofmann GmbH Österreich, und Univ.-Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien, Sprecher der Jury

Mit dem EFQM-Modell blinde Flecken aufspüren

Das EFQM-Modell, die Grundlage der Bewertung, beschreibt praxisorientiert, welche Anforderungen an ein exzellentes Unternehmen gestellt werden. Eine wichtige Rolle spielen unter anderem nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften bezogen auf wirtschaftliche, umweltbezogene und gesellschaftliche Aspekte sowie die Erkenntnis, dass gelebte Vielfalt für jede Organisation klare Vorteile bietet. So unterstützt es Unternehmen dabei, Arbeitsweisen kurz- und langfristig zu verbessern. Es hilft, die Leistungsfähigkeit voranzutreiben und Veränderungen proaktiv zu steuern.

Perspektivenwechsel

Eine Assessorin hat einmal treffend gesagt: „Ein Assessment ist wie beim Rätsellösen: Am Anfang steht ein leerer Feedbackbericht, und nach und nach fügt sich das Bild über die Organisation zu einem runden Ganzen.“ Das eigene Unternehmen aus einer anderen Perspektive zu betrachten und auch einen Blick von außen zuzulassen ist immens wichtig, denn sonst werden manche Dinge eines Tages gar nicht mehr wahrgenommen. Man wird betriebsblind. Das ist einer der Hauptgründe, warum sich viele Unternehmen dafür entscheiden, beim Staatspreis mitzumachen.

Weitere Informationen auf www.staatspreis.com

Zwischen 9. und 11. März 2020 fand bereits das neue Site Visit für den Staatspreis Unternehmensqualität 2020 statt. Nach Überprüfung der diversen Prozesse erhielt Hofmann Personal heuer die Auszeichnung Recognised for Excellence 6 Stars 2020. Die offizielle Preisverleihung findet am 16. September 2020 in Wien statt.



Wir stellen uns vor

Team Finanzbuchhaltung Hofmann Personal



Thomas Bravo
Leiter Finanzbuchhaltung

„Es freut mich, dass ich die Leitung dieses tollen Teams inne habe und hoffe auf viele weitere erfolgreiche Jahre gemeinsam mit ihm.“



Von links: Iris Eder, Sandra Born, Nicole Postlmayr

Iris Eder

Berufsweg: Lehre zur Bürokauffrau, Personalverrechnung, Buchhaltung, vier Jahre in der Buchhaltung, seit 18 Jahren bei Hofmann

Was magst du besonders an deinem Job?

Das Arbeiten mit Zahlen, eigenverantwortliches Arbeiten, menschlichen und ehrlichen Umgang und gegenseitige Unterstützung im Team

Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?

Rezeptionistin

Sandra Born

Berufsweg: Lehre zur Bürokauffrau, sei 2011 in der Buchhaltung tätig, seit 2019 bei Hofmann

Wofür bist du bei Hofmann zuständig?

Alles rund um Kreditoren, Spesen, Hilfestellung für Niederlassungen geben, Kreditorenbuchhaltung

Was ist dein Ausgleich zur Arbeit?

Backen, Freunde und Familie

Nicole Postlmayr

Berufsweg: dreijährige Lehre als Bürokauffrau, neun Jahre in der Buchhaltung, acht Jahre als Assistentin im Einkauf

Was ist dein täglicher Job?

Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Prüfung – Kontierung und Buchung der Eingangsrechnungen

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ohne Angst und Sorgen das Leben genießen!

Zahlen, bitte!

Hofmann International – Deutschland, Österreich, Tschechien, Schweiz, USA, Italien und die Slowakei in Zahlen:

766

Mio. Euro Umsatz international

121

Niederlassungen international

35

Jahre Hofmann in Deutschland

111

Nationalitäten



LÄNDER WELTWEIT
mit Hofmann

96

interne Audits bei Hofmann

749

Firmenseminar
TEILNEHMER

Jubelstimmung! 2020
Wir feiern unsere Niederlassungen!

- 10 Jahre Traun
- 10 Jahre Wieselburg
- 20 Jahre Wels
- 20 Jahre Salzburg



Im Porträt

HERR FÜRST, WIR HÄTTEN DA EIN PAAR FRAGEN!

„Aufgeben ist keine Option!“

Seit 2015 ist er bei Hofmann Personal, nun ist er in die Geschäftsführung berufen worden: Mag. Roland Fürst (46) war zunächst für den kaufmännischen und rechtlichen Bereich zuständig. Seit Jahresbeginn 2020 ist er gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Helmut Herzog für die weitere Unternehmensentwicklung verantwortlich.

Herr Fürst, wie geht es Ihnen als „Neuer“ in der Geschäftsführung?

Mir geht es trotz der herausfordernden Zeiten beruflich und persönlich hervorragend. Da ich mit Helmut Herzog auf fünf Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken kann und das „Team Herzog/Fürst“ hervorragend eingespielt ist, hat sich für mich als „Neuer“ in der Geschäftsführung nicht allzu viel verändert. Unsere Rollen und Aufgabenverteilung sind im wesentlichen gleichgeblieben, dennoch sind unsere Zusammenarbeit und die laufende Abstimmung noch enger geworden.

Wann haben Sie zuletzt Ihr persönliches Motto „Aufgeben ist keine Option!“ angewandt?

Die Phase, wie wir sie durch die Corona-Pandemie erleben, sowie die damit einhergehenden Herausforderungen verlangen nahezu täglich nach meinem Lebensmotto. Ich habe gelernt, mit Krisen und Herausforderungen umzugehen und ich weiß, dass man sich nur in schwierigen Zeiten auf Basis der Erfahrungen weiterentwickelt.



Welche Fähigkeiten möchten Sie lernen?

Ich würde mir gerne ein altes Motorrad besorgen und meinen eigenen sogenannten Bobber bauen. Dafür müsste ich allerdings einiges an meinen handwerklichen Fähigkeiten verbessern. Aber ich bin zuversichtlich, dass ich auch das eines Tages umsetzen werde.

Wie motivieren Sie sich am besten?

Mit der Aufgabe und den Herausforderungen, und wenn es dann besonders schwierig ist, dann stelle ich mir einfach vor, wie es sein wird, wenn wir es wieder geschafft haben.

Wie entspannen Sie am besten nach einer arbeitsreichen Woche?

Vor allem im Kreis der Familie und bei Aktivitäten mit meinen Freunden. Im Winter beim Skifahren mit meinem Sohn und in der wärmeren Jahreszeit bei Ausfahrten mit meiner Harley. Wobei letzteres mittlerweile eine Leidenschaft der gesamten Familie geworden ist und wir dann alle drei mit den Motorrädern unterwegs sind.

Wie sieht für Sie ein wunderbarer Urlaub aus?

Auf keinen Fall ein reiner Strandurlaub oder Thermenaufenthalt. Ich brauche die Abwechslung und ein wenig Action im Urlaub.

Doppelt gut!

2 Mitarbeiterinnen, 2 Antworten

► **Das mag ich an meinem Job:**

mein Team, die Wertschätzung der Führungskräfte und der Kollegen und die abwechslungsreichen Aufgaben

► **Eine meiner Stärken ist, dass ...** ich immer genau und vorausschauend arbeite.



Mirnesa Hegic
Teamassistentin bei Hofmann Personal



Gerhild Wernig
Teamassistentin bei Hofmann Personal



► **Im Job zählen für mich:**

Freude und Abwechslung an einer Tätigkeit, bei der man seine erworbenen Fähigkeiten optimal einsetzen kann und man nie auslernt, sowie ein wertschätzendes Umfeld von Kollegen und Vorgesetzten.

► **2020 möchte ich ...** ein spannendes und erfolgreiches Jahr mit der Firma erleben und meinen Beitrag dazu leisten!



Von links: Martina Hedenig, Andrea Sicher, Firmengründerin und Inhaberin Ingrid Hofmann, Julia Walder, Stefan Baumann

„Hallo! Wir sind Hofmann Personal in Klagenfurt!“

EINE NIEDERLASSUNG STELLT SICH VOR.

► **Seit wann gibt es die Niederlassung in Klagenfurt?**

Es gibt uns seit Oktober 2011. Wir sind aktuell vier Mitarbeiter vor Ort und beschäftigen rund 190 Mitarbeiter bei etwa 25 Kunden.

► **Wo findet man euch?**

Seit dem Umzug findet man uns an unserem neuen Standort in der Villacher Straße 131/ DG in 9020 Klagenfurt.

► **Das Erfolgsteam:**

Stefan Baumann, Niederlassungsleiter
Martina Hedenig, Office Managerin
Andrea Sicher, Teamassistentin
Julia Walder, Kunden- und Personalberaterin

► **Gibt's viel zu tun?**

Die Auftragslage ist super! Sowohl bei unseren Stammkunden als auch bei Neukunden konnten wir bereits interessante und langfristige Positionen besetzen.

► **Was nehmt ihr euch für die kommenden Jahre vor?**

Wir dürfen uns nach fast zehn Jahren zu den größten Personaldienstleistern in Kärnten zählen. Unsere Schwerpunkte in den vergangenen Jahren lagen im gewerblichen Arbeiterbereich. Vom Klein- und Mittelbetrieb bis hin zur Großindustrie zählen zahlreiche Unternehmen zu unserem Kundenstamm. Seit Anfang 2020 ist die Personalvermitt-

lung beziehungsweise die Überlassung von höherqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein weiterer Schwerpunkt der Niederlassung. So ist es uns möglich, für Stammkunden als auch für potenzielle Neukunden als Komplettanbieter in sämtlichen Personalangelegenheiten zur Verfügung zu stehen. Und kommendes Jahr werden wir dann unser erstes zweistelliges Jubiläum feiern: zehn Jahre Niederlassung Klagenfurt!



Hier finden Sie uns!

Logisch!



Finden Sie den Unterschied? Links sehen Sie das Original, im rechten Bild haben wir vier Fehler versteckt.



GEHIRNSPORT mit einem Sudoku, dem beliebten Zahlenrätsel – viel Spaß beim Lösen!

mittel

		4	6		1		3	
2			8				9	4
9			3	2				5
		5		7			3	
1		8					6	4
		7		4			2	
	1			6	3			7
	3	6			2			8
	7		9		5	1		

schwer

				4		5		
3		4		9			1	
	2		6				7	
2				7				4
9	5						7	3
1				2				8
		1			3		2	
		5			4		6	
		2		8				5

follow us



Unsere Mitarbeiter sind die wertvollste Ressource im Unternehmen. Wir bieten Arbeitsplätze mit Perspektiven und sind ein attraktiver Arbeitgeber für leistungsorientierte Mitarbeiter.

Folge uns auf:

 www.instagram.com/hofmannpersonal_austria

 www.facebook.com/hofmann.personal.austria

www.hofmann.info



Foto © Mirko / stock.adobe.com

Personal
HOFMANN[®]